

«Plan B» - Weltgebetstag 2021 in Pandemie-Zeiten

Ausgewählte Ideen für alternative Gestaltungen

Es ist unsicher, was die kommenden Monate bringen werden und wie die Situation mit der Pandemie im März 2021 sein wird. Niemand weiss, ob wir den Weltgebetstags-Gottesdienst in gewohnter Weise werden feiern können. Damit er nicht einfach pauschal ausfällt, gibt es hier ein paar Vorschläge, wie wir trotz Corona, anders gemeinsam feiern und beten können.

- **Liturgie versenden:** zusammen mit der Postkarte des Titelbildes (ev. mit einem passenden Segenswort versehen) an regelmässige Besucherinnen der Weltgebetstags-Feier. Dazu der Hinweis auf die Möglichkeit einer Online-Kollekte (vgl. unten). Liturgien, Postkarten etc. sind bestellbar: <https://wgt.ch/shop/>
- **Online Gottesdienst:** Sie verabreden in Ihrer Gemeinde, den Online-Gottesdienst, der von der **deutschen WGT-Geschäftsstelle** rechtzeitig in das Netz gestellt wird, zu Ihrer gewohnten Zeit zu feiern, jede alleine / oder zu zweit vor dem PC, aber doch im Gebet verbunden. In diesem Jahr soll im Vorfeld ein Gottesdienst aufgezeichnet werden, der an die besonderen Umstände eines Online-Gottesdienstes angepasst ist. Neuigkeiten und aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf der Webseite www.weltgebetstag.de Oder Sie nehmen sogar in Ihrer Gemeinde einen **eigenen digitalen Gottesdienst** auf.
- **Spenden und Kollekten** für Vanuatu können einzeln oder als Gruppen- bzw. Gemeindepfende auf das Schweizer Spendenkonto online überwiesen werden: <https://wgt.ch/neu-unser-internet-spendenkonto/>
- **Stille Feier in der Kirche:**
In der Kirche oder im Gemeinderaum liegen Liturgien aus. der Chorraum kann geschmückt sein mit einer WGT-Kerze, einer Bibel, Flagge, dem Titelbild aus Vanuatu, Körbe, Früchte, Musikinstrument usw. Dasselbe kann man im Gemeinderaum mit einer geschmückten Mitte arrangieren.
Über einen Beamer und in Dauerschleife laufen über eine bestimmte Zeit hinweg Bilder aus Vanuatu, dazu passende Musik. Alternativ oder zusätzlich dazu ist es auch möglich, weitere Informationen zu Vanuatu, z.B. auf einer Plakatwand zu präsentieren, sowie Gelegenheit zu bieten, einen einfachen Fürbittesatz auf einem Zettel vor die Kerze zu legen. Die Frauen sind zum stillen Gebet über den Tag verteilt eingeladen. Sie können kommen, wann sie möchten, es gibt keine feste Gottesdienstzeit. Jede kann die Liturgie lesen, beten oder einfach nur still an Vanuatu denken, die Bilder und Musik wirken lassen. Für die Kollekte wird entweder ein Korb aufgestellt oder man verweist wieder auf die Onlinespende über die WGT-Website. Eine Mitarbeiterin aus dem Team sollte ständig anwesend sein (als Ansprechpartnerin und auch Aufsicht über Kollekte, Kerze und Beamer)
- **Weltgebetstags-Stationen:** Ähnlich wie oben, aber etwas ausführlicher und mit mehr Vorbereitung. Zu verschiedenen Themen zu Vanuatu werden Stationen (je nachdem mit Plakatwand, Tisch etc.) gestaltet mit Texten, Bildern, einem Musik-Hörbeispiel, einem kurzen Filmausschnitt, dem Bibeltext der Liturgie mit anregenden Fragen dazu, mit einem Fürbittegebet aus der Liturgie etc. Die Stationen werden geeignet in den kirchlichen Räumlichkeiten aufgestellt. Interessierte dazu einladen, die Stationen individuell über den Tag verteilt zu besuchen und eine Kollekte in einen aufgestellten Korb zu legen.
- **„Wo zwei oder drei versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“**
Wenn es die Situation zulässt, können sich zwei oder drei Frauen zusammentun, und gemeinsam die Liturgie zum Weltgebetstag feiern.

- **Weltgebetstags Überraschungspäckli:**

Falls Sie die «regelmässigen» Besucherinnen des Weltgebetstags ungefähr kennen, könnte statt einer Feier für einmal ein WGT-Überraschungspäckli eine Möglichkeit sein: Liturgie; Postkarte des Titelbildes, ev. mit einem Segenswort oder einem persönlichen Gruss versehen; ev. Hinweis auf die Möglichkeit, das Video anzuschauen auf www.refbejuso.ch/weltgebetstag; Hinweis auf die Online-Kollekte (vgl. unten); vielleicht gar eine WGT-Kerze oder noch etwas «Seelen- oder Nervennahrung» (z.B. Nüsse od. Schoggi: <https://www.claro.ch/de/>).

Das Päckli könnte von Freiwilligen als kleine Überraschung an der Haustür vorbeigebracht werden.

- **Sandzeichnungen:** Sand ist in Vanuatu wichtig. Die Inseln sind umgeben von feinen Sandstränden. Sandbilder dienen in Vanuatu der Kommunikation. Jede Insel hat eigene Sprachen, insgesamt gibt es mehr als 110 auf Vanuatu. Mit Hilfe von Sandzeichnungen werden Botschaften ausgetauscht, Mythen weitergegeben oder Naturphänomene erläutert. 2007 erklärte die UNESCO die Sandmalerei von Vanuatu zu einem „Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit“

Diese Kommunikationsform könnten wir am WGT nutzen: In der Kirche werden viele flache Teller oder ein grosses Brett / Plateau mit Sand aufgestellt. Jede Frau, die den Weg in die Kirche findet, kann in den Sand eine Botschaft malen für alle weiteren Besucherinnen der stillen Andacht in der Kirche.



Schön wäre, wenn alles fotografiert und dann auf der Gemeinewebsite zugänglich gemacht werden könnte.

- **Verbindung mit der Ökumenischen Kampagne** «Was hat der Klimawandel mit Gerechtigkeit zu tun»? (BfA/Fastenopfer) in der vorösterlichen Zeit: falls man die Thematik des Klimawandels und die Folgen für Vanuatu speziell hervorheben möchte, <https://sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/>
Z.B. mit Film «Thule Tuvalu» (kann auch online angesehen werden, vgl. unten) und Fragen dazu auf der Website / auf einer Postkarte über die Auswirkungen des Klimawandels i.b. für besonders gefährdete Weltregionen wie den Inselstaat Vanuatu.
Thule Tuvalu (Doku), Matthias von Gunten, 2014 (96'), Edition Look Now!, DVD oder www.filmingo.org (vgl. auch Blatt „Filmhinweise“)

Weiterführende Links:

Weltgebetstag Schweiz: www.wgt.ch

Shop für Materialbestellungen: <https://wgt.ch/shop/>

Mit Online-Spenden/-Kollekten: <https://wgt.ch/neu-unser-internet-spendenkonto/>

Weltgebetstag Deutschland: <https://weltgebetstag.de/>

Mit weiteren Ideen zu alternativen Gestaltungsideen.

November 2020: Ideen in Anlehnung an Weltgebetstag Deutschland; zusammengestellt durch Anneli Vollprecht und Annemarie Bieri